

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V707/20</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6020
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-2340
	Telefax	3 05-2342
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	16.11.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	17.11.2020	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

Asphaltierung Deich Haunwöhr (Donau-Radwanderweg) - Tischvorlage  
Stellungnahme der Verwaltung  
(Referent: Herr Ring)

**Antrag:**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Alexander Ring  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                      Euro müssen zum Haushalt 20                      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:  ja  nein

## Kurzvortrag:

Derzeit stehen einige Behauptungen im Raum, die besagen, die derzeit durchgeführte Maßnahme wäre vom Bezirksausschuss schon 2014 und auch 2018 abgelehnt worden.

Dies kann eindeutig widerlegt werden, da die Bezirksausschüsse I-Mitte und V-Südwest erstmalig mit Schreiben vom 23.04.2020 über die geplante Maßnahme unterrichtet wurden.

2014 wurde eine Maßnahme behandelt, die eine Asphaltierung eines Weges von der Deichüberfahrt an der Rankestraße/Gemmingerstraße an der Donau entlang zur Staustufe Ingolstadt beinhaltet. Diese Maßnahme wurde vom BZA abgelehnt und bisher auch nicht umgesetzt.

2018 beantragte ein Landwirt beim Bezirksausschuss Südwest die „Teerung“ eines Feldweges vom ehemaligen Haunwöhrer Bahnhof bis zum Wasserwerk Buschletten.

Diese Maßnahme wurde vom Bezirksausschuss abgelehnt und auch nicht ausgeführt.

Die - auch in den Medien – wiedergegebenen Aussagen sind somit nachweislich nicht richtig. Nachfolgend führen wir den zeitlichen Ablauf der jetzt umgesetzten Baumaßnahme auf, die über ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren beim Umweltamt rechtlich einwandfrei und mit Beteiligung verschiedenster Fachbehörden abgelaufen ist:

- **20.04.2020** Beantragung Wasserrechtliche Genehmigung beim Umweltamt
- **22.04.2020** Anschreiben an Träger öffentlicher Belange (Umweltamt, Stadtplanung, etc.) und Spartenträger wegen Einholung von Stellungnahmen
- **23.04.2020** Unterrichtung BZA I-Mitte und BZA V-Südwest wegen Asphaltierung der Deichkronen (Donau-Radwanderweg) im OT Haunwöhr
- **02.06.2020** Bescheid über Anlagengenehmigung zur Asphaltierung des Geh- und Radwanderweges am Donaudeich durch das Umweltamt
- **15.09.2020** Projektgenehmigung durch den Referenten des Referats VI
- **08.10.2020** Auftragsvergabe an Baufirma
- **09.11.2020** Baubeginn

#### Anmerkung

Bei der Asphaltierungsmaßnahme des Hochwasserdeiches (Donauradwanderweg) wurden von der Verwaltung alle notwendigen Schritte vorgenommen.

Die Maßnahme wurde geplant, weil jedes Jahr Beschwerden über die Befahrbarkeit/Nutzbarkeit des Deichkronenweges gekommen sind (im Sommer staubig, bei schlechtem Wetter Aufspritzen von Schmutz). Zudem ist der Hochwasserdeich eine technische Anlage zum Hochwasserschutz und kein schützenswertes Biotop.

Der Donau-Radwanderweg dient nicht nur den Berufspendlern, sondern er wird auch von vielen Radtouristen genutzt.

Eine Radverkehrszählung am 06.10.2015 (6-19 Uhr) hat ergeben, dass auf Höhe der Bölkestraße 511 Radfahrer innerhalb von 13 Stunden (Summe der Radfahrer in beide Richtungen) den Donau-Radwanderweg befahren haben.

Durch die Asphaltierung des Weges ist ein größerer Anstieg der Radfahrerzahlen zu erwarten. Deshalb werden von der Maßnahme eindeutig die Bürger/Nutzer profitieren, denen dann ein sauberer und **sicherer** Radweg zur Stadtmitte zur Verfügung steht.

Alternativen, z.B. die Nutzung des Baggerweges, sollten aus Verkehrssicherheitsgründen (Lieferverkehr Betonwerk) nicht favorisiert werden.

